



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstraße 14, 81373 München

**An  
alle Mitglieder  
des Bezirksausschusses 6 Sendling**

**Vorsitzender:**  
**Markus S. Lutz**  
Kraelerstr. 4  
81373 München  
ba@markus-lutz.com

**Geschäftsstelle:**  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33881  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: [bag-sued.dir@muenchen.de](mailto:bag-sued.dir@muenchen.de)

München, 18.12.2015

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 6 vom 07.12.2015**

**Leitung:** Herr Lutz  
**Ort:** im Sitzungssaal des Sozialbürgerhauses Sendling, Meindlstraße 16  
**Beginn:** 18.50 Uhr  
**Ende:** 23.25 Uhr

Öffentliche Sitzung:

Initiator:

1. **Beschluss über die Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**  
Es sind 17 Bezirksausschussmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt.  
  
Die vorläufige Tagesordnung wird einstimmig angenommen.  
Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.
  
2. **Bürgersprechstunde (von 18:30 - 19:00 Uhr)**
  1. Aufstellung der Abfallkörbe auf dem Sendlinger Friedhof Bürgeranliegen  
Die Friedhofsverwaltung wird um Verlegung der Abfallkörbe gebeten.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
  2. Aufstellung eines Abfallkorbes im Bereich Wackersberger- / Bürgeranliegen  
Thalkirchner Str.  
Der Antrag wird an das Baureferat – Straßenreinigung mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
  3. Gemüseladen in der ehemaligen Sortieranlage Bürgeranliegen  
Der Leiter der Großmarkthalle erklärt, dass sich der neue Pächter des Ladens erbeten hat, das Geschäft in den Wochen vor Weihnachten als reinen Internethandel führen zu dürfen. Ab Februar 2016 soll jedoch zumindest die Hälfte der Ladenfläche dem direkten Verkauf von Obst und

Gemüse dienen. Der über 10 Jahre laufende Mietvertrag enthält eine entsprechende Festsetzung.  
► Kenntnisnahme

4. Filmaufnahmen in Untersending Bürgeranliegen  
Der anwesende Bürger hat sich in dieser Angelegenheit bereits selbst an das Kreisverwaltungsreferat gewandt.  
Der Sendlinger Bezirksausschuss hat hierzu folgende Stellungnahme an das Kreisverwaltungsreferat beschlossen:  
Der Sendlinger Bezirksausschuss begrüßt grundsätzlich, dass Filmaufnahmen in unserem Stadtbezirk stattfinden. Jedoch sehen wir auch die Probleme und die Belastung der Sendlinger Bürgerinnen und Bürger durch die in letzter Zeit recht häufigen Filmaufnahmen in unseren Straßen.  
Der Sendlinger Bezirksausschuss hat daher beschlossen,  
- dass Filmaufnahmen an Feiertagen nicht mehr genehmigt werden.  
- die Firmen darauf hingewiesen werden, die Anwohner der betroffenen Straßen frühzeitig zu informieren und außerdem – und das versteht sich eigentlich von selbst – respekt- und verständnisvoll zu behandeln. Schließlich sind die Filmproduzenten zu Gast bei uns und nicht umgekehrt. Es wird daher äußerste Rücksichtnahme gegenüber den Belangen der Sendlinger Bevölkerung erwartet.  
- zur Kompensation der immensen Zahl an wegfallenden Stellplätzen in den betroffenen Straßen, wird erwartet, dass entsprechende Ausweichstellflächen für die Anwohner auf Kosten der jeweiligen Firma angemietet werden.  
**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich** (gegen Herrn Dill)
5. Kündigung der Läden im REWE-Markt Alramstr. 14 Bürgeranliegen  
► Kenntnisnahme
6. Interview-Anfrage zu Graffiti in der Stadt und auf dem Land Bürgeranliegen  
Interessierte BA-Mitglieder können sich für ein Interviewtermin anmelden.  
► Kenntnisnahme
7. Neoprenhandschuhe und Sicherheitsneoprenschuhe für die Isarrettung Isarrettung  
Die Vertreterin der Isarrettung kündigt einen Budgetantrag für Anfang nächsten Jahres an und begründet den Bedarf und auch, warum die ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwacht durch das BRK nur mit einer kleinen Grundausrüstung versehen werden.  
► Kenntnisnahme
8. Notwendigkeiten / Probleme im Betrieb des Schulzentrums Meindlstr. 8  
Die Sprecherin der Baugenossenschaft München Süd, denen die unmittelbar nördlich an das Schulhaus angrenzenden Gebäude gehören, berichten über diverse Probleme in Hinblick auf den Betrieb und das Schulgebäude Meindlstraße 8 allgemein.  
Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, umgehend mit der Baugenossenschaft in Kontakt zu treten, damit entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.
- Die Schülerinnen und Schüler der Meindlstraße 8 rauchen in der Hochmeier- und Diepoldstraße und hinterlassen dort ihren Müll (bei den beiden Straßen handelt es sich um Privatwege).  
Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, geeignete Vorkehrungen zum Schutz und zur Entlastung der Nachbarschaft zu treffen.
- Bisher gibt es an den Ausgängen der Schule keine Abfallbehälter.  
- Der bisherige Turnus der Straßenreinigung sollte an den gestiegenen Bedarf angepasst werden.  
Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert zu diesen beiden Punkten mit dem Baureferat – Straßenreinigung Kontakt aufzunehmen.

- An den Innenseiten der Räumlichkeiten der Baugenossenschaft, die direkt an die Wände des Schulgebäudes angrenzenden, kommt es zu Schimmelbildung.

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, umgehend mit der Baugenossenschaft Kontakt aufzunehmen, damit entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

- Die Lüftungsanlage auf dem Schuldach unmittelbar zur Bebauung der Baugenossenschaft München Süd läuft bei Tag und Nacht und weist den privaten Messungen der Baugenossenschaft nach einen Lautstärkepegel von 95 Dezibel auf.

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, umgehend mit der Baugenossenschaft Kontakt aufzunehmen, damit entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

- Das Schulgebäude ist auch in der Nacht umfangreich beleuchtet, was zu einer großen Beeinträchtigung der Nachbarschaft führt.

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, die vorhandene Notbeleuchtung auf das gesetzlich unbedingt notwendige Mindestmaß zurückzuführen.

Der Sendlinger Bezirksausschuss bittet außerdem um eine abschließende Stellungnahme, wie in den einzelnen Punkten zukünftig verfahren wird.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

#### 9. Containerstandorte im Umfeld der Meindlstraße

In Rücksprache mit der Firma Remondis wird derzeit versucht, den bestehenden Containerstandort in der Margaretenstraße zu verlagern an die Nord-West-Seite des Margaretenplatzes. Diese Maßnahme ist u.a. deshalb erforderlich, da das nächtliche Einwurfverbot permanent missachtet wird, was zu einer großen Belastung der Anwohner führt. Der vorgesehene Standort am Margaretenplatz weist eine etwas größere Distanz zu den Wohnhäusern auf und kann außerdem durch Fahrzeuge nicht unmittelbar angefahren werden.

Darüber hinaus hält der Sendlinger Bezirksausschuss die Wiedereinrichtung des ehemaligen Containerstandortes in der Meindlstraße für erforderlich. Laut der diesbezüglichen Stellungnahme des Abfallwirtschaftsbetriebes München wurde hinsichtlich der Errichtung von Unterflurcontainern seitens des Planungsreferates eine negative Stellungnahme abgegeben, da Belange des Denkmalschutzes dem entgegenstünden und die Einwurfschächte der Unterflurcontainer außerdem eine Stolpergefahr darstellen würden.

In der Meindlstraße haben in den letzten Jahren intensive Bauvorhaben stattgefunden; der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird daher gebeten, nochmals in Rücksprache mit der Denkmalschutzbehörde zu klären, ob im Rahmen dieser Bauvorhaben eine Begutachtung zu ggf. vorhandenen Gräbern des frühen Mittelalters stattgefunden hat.

Weiterhin soll mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgeklärt werden, warum die Einwurfschächte der Unterflurcontainern in der Meindlstraße u.a. mit der Begründung „Stolpergefahr“ abgelehnt werden, anderenorts aber keine Bedenken für die Einrichtung bestehen.

Sofern die Rückäußerungen wider erwarten eine negative Bewertung hinsichtlich der Unterflurcontainern ergeben sollten, wird der Abfallwirtschaftsbetrieb München gebeten, in Rücksprache mit der Firma Remondis im Umfeld der Meindlstraße einen geeigneten Ort für die Wiedereinrichtung des Containerstandortes zu finden.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

#### 10. Standort für die Sendlinger Montessorischule

Herr Stadtschulrat Schewpe und Herr Kommunalreferent Markwardt werden um einen gemeinsamen Gesprächstermin gebeten, um die Zukunft und mögliche Standorte für die Sendlinger Montessorischule zu finden.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

11. Große BA-Schaukästen in der Implersstr. 38 und an der Meindlstraße18  
Auf Antrag des Schaukastenbetreuers spricht sich der Sendlinger Bezirksausschuss dafür aus, die vorhandenen kleinen BA-Schaukästen zur besseren Information der Bürgerinnen und Bürger gegen große Modelle zu tauschen.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

### 3. Referatsvertreter und eingeladene Gäste nehmen Stellung

1. Bauvorhaben Karwendelstraße (Fl.Nr. 9346/3) - GWG **A**  
Wohngebäude mit Kita und Tiefgarage  
Die Vertreter der GWG stellen dem Bezirksausschuss die zwei möglichen Planvarianten vor.  
Auf Vorschlag des Unterausschusses wird folgende Stellungnahme beschlossen:  
Einer Reduzierung der vorgeschriebenen Stellplätze steht der Bezirksausschuss kritisch gegenüber. Darüber hinaus wird das Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
2. 3D-Seismik im Münchner Süden SWM **U**  
Die Mitarbeiter der Stadtwerke München stellen das Projekt 3D-Seismik-Messungen allgemein vor und berichten, dass das Heizkraftwerk Süd ebenfalls um eine Geothermie-Anlage erhalten wird.  
► Kenntnisnahme
3. Gemüseladen in der ehemaligen Sortieranlage Großmarkthalle  
- Behandlung vorgezogen unter TOP 2.3 -

### 4. Soziales und Sozialreferat

1. Anträge aus der Kinder- und Jugend-Einwohnerversammlung vom 24.11.2015 Kinder- und Jugendbeauftragter  
Anfrage; Geschwindigkeitskontrollen im Umfeld der Gotzingerschule  
Die Anfrage soll zur Beantwortung und mit der Bitte um verstärkt Geschwindigkeitskontrollen im Umfeld der Gotzingerschule an die Kommunale Verkehrsüberwachung und die Polizeiinspektion 15 weitergeleitet werden.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
- Antrag 1; Verstärkte Reinigung der Grünanlage, insbesondere des Wasserbrunnens.  
Abstimmung über den Antrag.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
- Antrag 2; Anbringung einer Beleuchtung auf den größeren Verbindungswegen durch die Grünanlage Valleyplatz.  
Der Sendlinger Bezirksausschuss lehnt die Beleuchtung der Wege im Valleypark mehrheitlich ab. Das Baureferat wird jedoch trotzdem gebeten, den Antrag zu würdigen und eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.  
**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich**
- Antrag 3; Errichtung von Sitzgelegenheiten vor dem SBZ-Sendling, auf dem Grünstreifen an der Südseite der Valleystraße.  
Der Sendlinger Bezirksausschuss merkt hierzu an, dass es auf der anderen, zum Park hin gerichteten Seite des SBZ-Sendling bereits viele Sitzgelegenheiten gibt. Der Antrag wurde daher lediglich als Prüfantrag beschlossen. Das Baureferat wird jedoch trotzdem gebeten, den Antrag zu würdigen und eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

## **Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich**

- |  |               |          |
|--|---------------|----------|
| 2. Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Unterausschüsse Soziales der BAs 6 & 7 am 26.10.2015<br>▶ Kenntnisnahme                           |               | <b>U</b> |
| 3. Stadtbezirksübersicht Bestand und Planung für Flüchtlingsunterkünfte in München<br>▶ Kenntnisnahme                                      | Sozialreferat | <b>U</b> |
| 4. Durchführung einer Schwerpunktbefragung zur sozialen und gesundheitlichen Lage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02432)<br>▶ Kenntnisnahme | Sozialreferat | <b>U</b> |
| 5. Jahresbericht des Kinder- und Jugendbeauftragten<br>▶ Kenntnisnahme   |               | <b>U</b> |

## **5. Referat für Bildung und Sport**

- |  |                    |          |
|--|--------------------|----------|
| 1. Erstes Schulbauprogramm "Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung"<br>▶ Kenntnisnahme  | 3. Bürgermeisterin | <b>U</b> |
| 2. Grundschule Implersstr. 35; Errichtung einer Schulpavillonanlage auf dem Schulhof<br>Nachdem die Vorschläge des Sendlinger Bezirksausschusses, die durch die Schulcontainer sehr eingeschränkte Pausenhoffläche der Implerschule zu erweitern seitens des RBS verworfen wurden, wird das RBS aufgefordert, entsprechend umsetzbare und rechtlich zulässige Lösungsvorschläge einzubringen.<br>Nach den Informationen des Sendlinger Bezirksausschusses ist die Lehrerschaft durchaus bereit, auf die vorhandenen Lehrerparkplätze zu verzichten, damit den Schülerinnen und Schülern eine größere Pausenhoffläche zur Verfügung steht.<br>Sofern es die Vorschriften der Bayerischen Bauordnung nicht zulassen, auf diese Stellplätze zu verzichten, wäre es naheliegend in unmittelbarer Nähe nach Alternativen zu suchen, beispielsweise durch die Anmietung von Parkplätzen in der Tiefgarage des EDEKA-Marktes in der Implersstraße, um die dadurch gebundenen Flächen auf dem Schulgelände für die Nutzung als Pausenfläche frei zu geben. | RBS                | <b>U</b> |

### **Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

- |  |                 |          |
|--|-----------------|----------|
| 3. Standort für die Montessorischule Bavariabrücke / Hans-Fischer-Str.<br>Das MK3 soll gemäß des Schreibens des Kommunalreferenten aus wirtschaftspolitischen Gründen im Rahmen einer Direktvergabe veräußert werden.<br>Der Sendlinger Bezirksausschuss widerspricht der vorgesehenen Veräußerung eines städtischen Grundstücks und verweist hierzu auf die Beschlusslage des Bezirksausschusses 6, keine städtischen Grundstücke mehr zu verkaufen, sondern lediglich auf Erbpacht zu vergeben, damit diese langfristig wieder städtischen Zwecken zugute kommen können. | Kommunalreferat | <b>U</b> |
|--|-----------------|----------|

### **Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

- |   |     |          |
|---|-----|----------|
| 4. Umzug der Staatlichen Grundschule Plinganserstr. 28 in die Filiale Meindlstraße 8<br>▶ Kenntnisnahme | RBS | <b>U</b> |
|---|-----|----------|

## **6. Verkehrsangelegenheiten**

- |   |                 |          |
|---|-----------------|----------|
| 1. Warenstellage Am Harras 10<br>Die Genehmigung der Warenstellage wird aus folgenden Gründen abgelehnt:<br>Entlang der Ladenzeile sollen weitere Sitzgelegenheiten errichtet werden, um die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität dieser Harrasplatzfläche weiter zu erhöhen. Gerade in den heißen Sommermonaten bietet die südliche Platzfläche deutlich mehr Schatten als die Hauptplatzfläche, welche durch eine deutliche Ausweitung der Sitzmöglichkeiten erschlossen werden soll.<br>Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag:<br><b>Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich</b>  | KVR             | <b>E</b> |
| 2. Errichtung von Haltverbotszonen zur Gewährleistung der Befahrbarkeit der Bleyerstraße durch Schulbusse<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b>   | KVR             | <b>A</b> |
| 3. Martinszug am Gotzinger Platz am 11.11.2015<br>▶ Kenntnisnahme   | KVR             | <b>U</b> |
| 4. Drehgenehmigung Berlepschstr. 3<br>▶ Kenntnisnahme   | KVR             | <b>U</b> |
| 5. Legalisierung des Gehsteigparkens in der Senserstr.<br>▶ Kenntnisnahme   | KVR             | <b>U</b> |
| 6. Aktuelle Verkehrszahlen und Verkehrsprognose für die Implert- / Lindwurm- / Plinganser- / Pfeuferstr.; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01275<br>▶ Kenntnisnahme  | Planungsreferat | <b>U</b> |
| 7. Nächtliche Abschaltung der Lichtzeichensignalanlagen an der Ausfahrt der Großmarkthalle / Schäftlarnstraße der Kreuzung Schäftlarnstraße / Dietramszeller Str. der Kreuzung Thalkrichner Str. / Pullacher Platz der Kreuzung Albert-Roßhaupter-Str / Meindlstr. / Karwendelstr.<br>▶ Kenntnisnahme   | KVR             | <b>U</b> |
| 8. Start von MVG Rad - Zugang über Smartphones<br>Der Sendlinger Bezirksausschuss begrüßt die für die meisten Nutzer wunderbar geeignete Bedienung über die App „MVG more“, wünscht aber darüber hinaus, dass nicht allein die technikaffine Smartphone-Generation von dem Projekt profitiert.<br>Daher sollten alternative Zugangsformen für die Nutzer gefunden werden, die nicht so technikverliebt sind, aber auch gerne ein gut funktionierendes, modernes Leihrad nutzen möchten, beispielsweise eine telefonische Hotline.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b>   | SWM             | <b>U</b> |
| 9. Erstellung eines befestigten Gehwegs auf der Westseite Am Isarkanal in 2016; Sicherung des Grünstreifens Am Isarkanal durch Baumstämme gegen Beparkung; BA-Antrag Nr. 1372<br>Hinsichtlich des an der Westseite Am Isarkanal geplanten Gehweges spricht sich der Sendlinger Bezirksausschuss dafür aus, diesen ökologisch wertiger wassergebunden auszuführen und nicht zu teeren.<br>Die für die Sicherung des Grünstreifens an der Ostseite Am Isarkanal beantragten Baumstämme werden seitens des Sendlinger Bezirksausschusses tatsächlich für dringend erforderlich gehalten, da dieser trotz des vorhandenen Haltverbotes regelmäßig beparkt wird.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b> | Baureferat      | <b>U</b> |

10. Genehmigung von Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen KVR U  
 Zum Antwortschreiben des KVR wird folgende Stellungnahme beschlossen:  
 Nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 der städtischen Grünanlagensatzung sind Veranstaltungen aller Art in Grünanlagen grundsätzlich unzulässig und können überhaupt nur mittels der Ausnahmegesetzgebung des § 3 Abs. 1 Grünanlagensatzung genehmigt werden.  
 Diese Ausnahmegenehmigung erfolgt im Einzelfall und unter der Auflage, dass öffentliche Belange wie z.B. die grundsätzlichen Zwecke der Grünanlage nicht beeinträchtigt werden.  
 Als für die Sendlinger Grünanlagen zuständiges politisches Gremium sieht der Sendlinger Bezirksausschuss die Zwecke von Grünanlagen – diese sollen grundsätzlich den Bürgerinnen und Bürgern zur Erholung zur Verfügung stehen – durch die Genehmigung von Veranstaltungen beeinträchtigt.  
 Allein diese Tatsache erlaubt es dem KVR, ermessensfehlerfrei zu entscheiden und Veranstaltungen in Grünanlagen, denen der Sendlinger Bezirksausschuss nicht zugestimmt hat, oder aufgrund verspäteter Antragstellung nicht zustimmen konnte, konsequent abzulehnen.  
 Das KVR wird aufgefordert, künftig dieses Verfahren umzusetzen.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

11. Verkehrs- und Straßenkonzept für Sendling–Süd Planungsreferat U  
 Das Baureferat wird aufgefordert, das durch das Planungsreferat für die Steiner- / Zechstraße / Flössergasse entwickelte Verkehrs- und Straßenkonzept umzusetzen und die hierfür nötigen Sanierungs- und Umbauarbeiten baldmöglichst vorzunehmen.  
 Darüber hinaus wird das Baureferat gebeten, hinsichtlich des erforderlichen Verzichts auf Senkrecht- oder Schrägparker eine Stellplatzbilanz vor und nach der Umbaumaßnahme zu erstellen. Hierzu soll zudem in Rücksprache mit dem Planungsreferat ermittelt werden, wieviele private Parkplätze, also Parkplätze in Tiefgaragen und auf Grundstücken, durch die verschiedenen Bauvorhaben in diesem Bereich entstanden sind.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

12. Bushaltestelle der Linie 131 und 132 Implerstr.; elektr. Abfahrtsanzeiger MVG U  
 ► Kenntnisnahme

13. Informationsveranstaltung MVG Rad am 22.02.2016 MVG U  
 ► Kenntnisnahme

14. Sitzung des Unterausschusses Verkehr am 21.12.2015  
 Herr Lutz kündigt die nächste Sitzung des Unterausschusses Verkehr zu den Themen „MVG-Rad“ und „Kurzzeitparkplätze für die Kita der KZVB in der Fallstraße“ an und bittet den Sendlinger Bezirksausschuss zu diesen Punkten um Entscheidungsbevollmächtigung.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

## 7. Gaststättenangelegenheiten

1. Unveränderte Fortführung der Gaststätte Engelhardstr. 33 KVR U  
 ► Kenntnisnahme

## 8. BA- und BA-Satzungsangelegenheiten / Budget

1. Sendlinger Christkindmarkt 2015 - Pflichten des Bezirksausschusses Direktorium U  
 ► Kenntnisnahme

2. Budgetbedarf für Aufstellung der Christbäume am Herzog-Ernst-Platz und am Harras; jeweils € 180,- für Steigermiete E  
 Die Kosten für die Christbäume (€ 560,-) und die Steigermiete (€ 360,-) belaufen sich auf insgesamt € 920,-, die aus der Verwaltungskostenpauschale bestritten werden.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
3. Änderung der BA-Satzung; Abschnitt Kommunalreferat; Direktorium A  
 Anhörungsrecht bei "Beabsichtigter Verkauf oder Tausch von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken sowie deren beabsichtigte Nutzung"  
 Der Sendlinger Bezirksausschuss stimmt dem Antrag des Bezirksausschusses 16 zu, wonach ein Anhörungsrecht in die BA-Satzung aufgenommen werden soll.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
4. Änderung der BA-Satzung; Anhörungsrecht bei Neuvermietung Direktorium A  
 städtischer Immobilien  
 Eine Anhörung des jeweiligen Bezirksausschusses soll erfolgen bei der Neuvermietung von  
 - städtischen Ladengeschäften  
 - städtischen Liegenschaften  
 - ganzen städtischen Wohnhäusern,  
 nicht aber bei der Neuvermietung einzelner Wohnungen.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
5. Änderung der BA-Satzung; Aufnahme eines Anhörungsrechtes bei Direktorium A  
 Änderungen der Perspektive München (Leitbild) aller Referate  
 Der Sendlinger Bezirksausschuss stimmt der Fassung des Direktoriums zu, wonach Ziffer 1.1 durch „sowie Stadtratsvorlagen zur Fortschreibung der Perspektive München“ ergänzt werden soll.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
6. Änderung der BA-Satzung; Abschnitt Referat für Gesundheit und Umwelt; Direktorium A  
 Anhörungsrecht bei "Allgemeinen Maßnahmen des Umweltschutzes (Luft, Wasser, Lärm, Abfall)"  
 Der Sendlinger Bezirksausschuss übernimmt den Antrag des Bezirksausschusses 16, wonach ein Anhörungsrecht in den Satzungskatalog aufgenommen werden soll.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
7. Fragen zur Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushaltes Direktorium A  
 Die SPD-Fraktion hat die folgende Stellungnahme zum Bürgerhaushalt erarbeitet, über deren Inhalt abschnittsweise abgestimmt werden soll.

1. Der Sendlinger Bezirksausschuss begrüßt und wünscht grundsätzlich die Einführung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushaltes in der Form, wie von der Projektgruppe erarbeitet. Der BA befürchtet allerdings bei gleichzeitigem Start des Projektes in allen 25 Stadtbezirken eine Überforderung der Verwaltungsinfrastruktur (in den BA-Geschäftsstellen) und der ausführenden Bezirksausschüsse.

Wir schlagen deshalb vor, bevor 25 Bezirksausschüssen und deren Geschäftsstellen mit dieser großen und verantwortungsvollen Aufgabe belastet werden, ein Pilotprojekt als Testlauf zu starten

- in einem großen Bezirksausschuss und
- in einem kleinen Bezirksausschuss und
- in einem Innenstadtrandbezirk.

**Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich** (gegen die SPD-Fraktion)

Die Geschäftsstellen sollen bedarfsgerecht insbesondere personell aufgestockt werden.

**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich** (gegen die Stimme der FDP)

Die Pilotphase soll 5 Jahre dauern, wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden.

**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich** (gegen Bündnis 90 / Die Grünen und CSU-Fraktion)

Bezirksausschüsse, die sich das zutrauen, sollen zu jeder Zeit während der Pilotphase zu den dann geltenden Bedingungen in das Projekt Bürgerhaushalt einsteigen können.

2. Der Sendlinger Bezirksausschuss bevorzugt das Modell der „ 2 getrennten Töpfe „Budget traditionell“ und daneben „ Bürgerhaushalt“.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

3. Ein Bürgerhaushalt mit 2 € / Einwohner / Jahr ist 1 Witz.

Dafür lohnt der Aufwand nicht und die Bürgererwartungen werden frustriert werden.

Es sollten schon mindestens € 10,00 je Stadtbezirkseinwohner sein.

**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich** (gegen die Stimme der FDP)

4. Es soll keine anonymen oder Nur-email-Vorschläge geben.

Die Vorschläge sollen in öffentlicher Haushalts-Versammlung vom Antragsteller vorgetragen und vertreten werden.

Herr Dill stimmt der Streichung der Passage „oder Nur-email-“ zu.

Abstimmung über den geänderten Abschnitt.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

5. Die Vorschlagsphase soll 3 Monate dauern.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

6. Dem Projekt Bürgerhaushalt mangelt es bisher an einer Zielformulierung.

Was soll damit erreicht werden? Worin liegt der „demokratische Mehrwert“ gegenüber dem bisherigen BA-Budget? Ohne Zielformulierung ist Evaluation nicht möglich.

**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich**

7. Professionalisierung der Bezirksausschüsse:

Im Zusammenhang mit der Einführung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushaltes muss auch über die bessere Ausstattung und Professionalisierung der Bezirksausschüsse gesprochen werden. Die Mehrheit der Münchner Bezirksausschüsse sieht sich heute schon bei der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben an der Überlastungsgrenze. Die Zusatzaufgabe Bürgerhaushalt wird ehrenamtlich kaum mehr bewältigt werden können.

**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich**

Zum letzten Abschnitt merkt Herr Lorenz an, dass auch er erheblichen Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Ausstattung der ehrenamtlichen Stadträte und Bezirksausschussmitglieder sieht und bittet hierzu um konkrete Verfahrensvorschläge, um diese auf Landtagsebene einbringen zu können.

Herr Dr. Glaeske schlägt vor, die Mittel des Bürgerhaushalts lediglich für investive Maßnahmen, das BA-Budget jedoch für konsumtive Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich**

8. Umstellung der Software für die BA-Homepages; Abfrage des Schulungsbedarfs und weiterer Planungen

Direktorium

U

► Kenntnisnahme

- |   |                        |   |
|---|------------------------|---|
| 9. Vertretungsregelungen in Unterausschüssen; Abrechnung der Aufwandsentschädigung<br>▶ Kenntnisnahme   | Direktorium            | U |
| 10. Protokoll zum BA-Vorsitzendentreffen am 17.09.2015<br>▶ Kenntnisnahme   | Direktorium            | U |
| 11. Einhaltung der Anhörungsfrist durch die Referate<br>▶ Kenntnisnahme   | 3. Bürgermeisterin     | U |
| 12. Materialbestellung für Kreativaktion mit Flüchtlingen am Christkindlmarkt<br>Aus der Verwaltungskostenpauschale werden € 417,73 für die Kreativaktion mit Flüchtlingen am Sendlinger Christkindlmarkt zur Verfügung gestellt.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b> | Beauftr. geg. Rechtse. |   |

## 9. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- |  |                 |   |
|--|-----------------|---|
| 1. Meldelisten Bauvorhaben<br>▶ Kenntnisnahme  | Planungsreferat | U |
| 2. Bauvorhaben Lindwurmstr. 130<br>Auf Vorschlag des Unterausschusses wird folgende Stellungnahme beschlossen:<br>Der BA widerspricht allen 3 Varianten, soweit sie über den BPlan 37 d hinausgehen.<br>Der BA widerspricht vor allem einer Bebauung in die Hangkante und einer Bebauung in der Höhe über die Hangkante. Dies würde den Schutz und die Erlebbarkeit der Hangkante erheblich beeinträchtigen.<br>Die gegenüber liegenden Baudenkmäler, das Schmied-Kochel-Denkmal und auch das Ortskernensemble würden ähnlich gravierend beeinträchtigt, wie durch die Bausünde Lindwurmstraße 219 ( Matratzen- bzw. Glas-Duschenladen).<br>Der Sendlinger Bezirksausschuss spricht sich daher dafür aus, keinerlei Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu genehmigen.<br>Der Bezirksausschuss bittet darüber hinaus um Aufklärung, wann und warum die Lindwurmstraße 130 aus der Denkmalliste gestrichen worden ist und beantragt die erneute Aufnahme in die Denkmalliste. Die Stellungnahme soll bis spätestens März 2016 erfolgen.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b><br><br>Herr Michael Kaiser beantragt zudem, dass für den Fall einer Baugenehmigung die Fassaden- und Dachgestaltung an die Erfordernisse des Denkmalschutzes angepasst werden.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b><br><br>Darüber hinaus wird der Grundstückseigentümer aufgefordert, den blickdichten Palisadenbretterzaun am Daumillerweg zu beseitigen, da dieser nicht nur sehr unschön aussieht, sondern auch der Rahmenplanung zum Schutz und der Erlebbarkeit der eiszeitlichen Sendlinger Hangkante entgegensteht und die Sicht auf das Sendlinger Unterfeld und die Sichtachse Kidlerstraße versperrt.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b> | Planungsreferat | A |
| 3. Bauvorhaben Plinganserstr. 7 - 7a<br>Der Bezirksausschuss hat sich bereits beim letzten Vorbescheidsantrag<br>1. gegen die Aufstockung<br>2. gegen die Schließung der Lücke zwischen 7 und 7a ausgesprochen, weil damit die Sicht- und Erlebbarkeit der Hangkante massiv beeinträchtigt würde und der Denkmalschutz des Sendlinger Ortskernensembles gefährdet wird.  | Planungsreferat | A |

Der Bezirksausschuss hält die Bezugnahme auf die Gebäudehöhen der benachbarten Bauwerke in diesem Fall für nicht zulässig, weil diese eben oben (Schmiedwirt) oder unten in der Kidlerstrasse stehen, nicht aber wie das Bauvorhaben Plinganserstr. 7+7a in der Hangkante. Der Bezirksausschuss bittet, hierzu eine Expertise der Unteren Denkmalschutzbehörde und des Landesamtes für Denkmalpflege einzuholen und diese dem Bezirksausschuss auch zu übermitteln.

Falls die LBK beabsichtigt, von diesem Votum des Bezirksausschusses abweichend zu verbescheiden, wird um vorherigen Vortrag im BA gebeten.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

- |     |  |                 |          |
|-----|--|-----------------|----------|
| 4.  | Bauvorhaben Am Harras 15<br>- zu diesem Vorgang wurden die falschen Planunterlagen übermittelt; daher Wiedervorlage zur Januarsitzung -  | Planungsreferat | <b>A</b> |
| 5.  | Bauvorhaben Oberländerstr. 36<br>Das Planungsreferat für gebeten, gemeinsam mit dem Antragsteller zu prüfen, ob die zu erstellenden Pflichtstellplätze nördlich der Kirche auf dem Grundstück untergebracht werden können. Darüber hinaus wird das Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.  | Planungsreferat | <b>A</b> |
| 6.  | Bauvorhaben Brudermühlstr. 24 - 30<br>Der Bezirksausschuss widerspricht der völligen Versiegelung des Innenhofes. Der Bezirksausschuss widerspricht außerdem der Aufgabe des Null-Energie-Konzepts, weil ökologisch rückschrittlich. Darüber hinaus wird das Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.  | Planungsreferat | <b>A</b> |
| 7.  | Bauvorhaben Meindlstr. 14 - 16 - Genehmigungsbescheid Unterkunft für Flüchtlinge<br>Der Freiflächengestaltungsplan zum Bauvorhaben liegt dem Bezirksausschuss nicht vor, muss aufgrund der erforderlichen Baumfällungen jedoch bereits behandelt worden sein.<br>► Kenntnisnahme   | Planungsreferat | <b>U</b> |
| 8.  | Fehlende Einstiegstreppe im Schwimmerbecken des Südbades; baurechtliche Würdigung des ersatzlosen Ausbaus der Einstiegstreppe im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen 2009; BA-Antrag Nr. 1182<br>Der Anfrage der SPD-Fraktion wird zugestimmt.<br>Auf Vorschlag von Frau Dr. Olhausen werden die Stadtwerke München – Bäder zudem aufgefordert, ab sofort - bis zur erfolgten baulichen Nachrüstung der fehlenden Einstiegstreppe - die vorhandene mobile Einstiegstreppe dauerhaft im Becken zu belassen.<br>Darüber hinaus werden die Stadtwerke München – Bäder gebeten, für den Zeitraum von drei Monaten zu erfassen, wie die Treppe tatsächlich angenommen wird. In der Betrachtung soll eine Differenzierung nach Wochentag und Tageszeit vorgenommen werden. | Planungsreferat | <b>U</b> |
| 9.  | Wohnkomplex Baumgartner- / Pfeuferstr. - Fassadenanstrich<br>► Kenntnisnahme   | GWG             | <b>U</b> |
| 10. | Offensive Denkmalschutz - Ensemble Sendlinger Dorfkern<br>Auf Vorschlag von Herrn Michael Kaiser fordert der Sendlinger Bezirksausschuss die Untere Denkmalschutzbehörde und das Landesamt für Denkmalpflege auf, das Anwesen Oberländerstraße 20a, dem ehemaligen „Sendlinger Lichtspielhaus“, hinsichtlich seiner Denkmaleigenschaften zu prüfen und die Eintragung in die Denkmalliste vorzubereiten.   | BA6             |          |
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

11. Beschlussentwurf barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr Dem Beschlussentwurf wird zugestimmt. <b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b>	Planungsreferat	<b>A</b>
12. Barrierefreiheit von der Marbach- zur Heckenstallerstraße ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
13. Umweltverbände und Öffentlichkeit frühzeitig in Planungsverfahren einbinden ▶ Kenntnisnahme	Stadtratsantrag	<b>U</b>
14. Handlungsprogramm Mittlerer Ring (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 03651) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
15. Fortschreibung des multimodalen Gesamtverkehrsmodells (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 03847) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
16. Barrierefreie Waldwege als Pilotprojekt für eine gelungene Inklusion (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 03675) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
17. Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 02248) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
18. 44. städtischer Fassadenwettbewerb (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 04447) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
19. Neuordnung der Bauberatung (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 03401) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
20. Weitere Auslegungsorte für Bebauungspläne (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 04433) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
21. Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 04142) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
22. Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019; Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 04066) ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	<b>U</b>
23. Bauvorhaben Implerstr. 11 – Vorbescheidsantrag Die Planungen werden zur Kenntnis genommen. <b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b>	Planungsreferat	<b>A</b>

Herr Michael Kaiser weist darauf hin, dass zwischenzeitlich mit der Umsetzung des Clearinghaus-Bauvorhabens begonnen wurde. Eine Antwort auf die Forderung des Sendlinger Bezirksausschusses nach einer Durchwegung des Grundstücks über die eiszeitliche Hangkante gibt es aber immer noch nicht.

Der Sendlinger Bezirksausschuss fordert die Sozialreferentin daher auf, bis zur Januarsitzung schriftlich zu bestätigen, dass die Durchwegung – eine der Hauptbedingungen des Sendlinger Bezirksausschusses für die Bebauung des gesamten Grundstücks – umgesetzt wird. Der Sendlinger Bezirksausschuss sieht sich anderenfalls gezwungen, bei der Lokalbaukommission eine Baueinstellung zu erwirken.

**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich** (gegen die Stimmen von Bündnis 90 / Die Grünen)

## 10. Baureferat

- |   |            |          |
|---|------------|----------|
| 1. Neues Spielgerät und Sanierung des Spielplatzes am Sendlinger Baumhaus<br>▶ Kenntnisnahme  | Baureferat | <b>U</b> |
| 2. Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage am Schlittenberg in den Neuhofener Anlagen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01656<br>Der Sendlinger Bezirksausschuss bedauert, dass die Neuhofener Anlagen laut Baureferat die Kriterien der Anlagenkategorie III des Konzepts zur Ausstattung öffentlicher Grünanlagen mit Toilettenanlagen nicht erfüllen, ist jedoch unabhängig davon der Auffassung, dass aufgrund des vorhandenen hohen Bedarfs Toilettenanlagen nötig sind.<br>Der Sendlinger Bezirksausschuss fordert das Baureferat daher auf, die Errichtung mobiler Toiletten in den Neuhofener Anlagen zu prüfen.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b> | Baureferat | <b>U</b> |
| 3. Öffentliche Toiletten (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03798)<br>▶ Kenntnisnahme   | Baureferat | <b>U</b> |
| 4. Scharfkantige Randsteine<br>▶ Kenntnisnahme  | BA8        | <b>U</b> |
| 5. Beschattung am Spielplatz Bahndeckel<br>Der Sendlinger Bezirksausschuss über nimmt den Antrag des BA8.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b>   | BA8        | <b>U</b> |
| 6. Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02840)<br>▶ Kenntnisnahme  | Baureferat | <b>U</b> |
| 7. Gefährdung durch Radfahrer auf den Wegen der Grünanlage südlich des Kidlerplatzes im Bereich des Spielplatzes<br>▶ Kenntnisnahme   | Baureferat | <b>U</b> |
| 8. Gründung eines Natur- / Waldkindergartens im Flaucher<br>Die Forderung des Sendlinger Bezirksausschusses, den Bauwagen für den Natur-/Waldkindergarten am Wendehammer nördlich Am Isarkanal zu situieren wird an die Baureferentin mit der Bitte um Genehmigung weitergeleitet.<br><b>Beschluss: Zustimmung, einstimmig</b>  | Baureferat | <b>U</b> |
| 9. Zwischennutzung der Grünanlage Kidlerplatz zur Auslagerung einer Kindertagesstätte<br>▶ Kenntnisnahme  | Baureferat | <b>U</b> |

## 11. Baum- und Umweltschutz

1. Baumfällung Wackersberger Str. 61 - Sanierungsarbeiten Dante-Gymnasium Planungsreferat **A**  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig** – mit Ersatzpflanzung
  
2. Baumfällung Lipowskystr. 10b und 12 Planungsreferat **A**  
Der Sendlinger Bezirksausschuss stimmt den beantragten Maßnahmen - Pflegeschritte an vier Bäumen und eine Baumfällung - zu. Für den gefälltten Baum soll eine Ersatzpflanzung geleistet werden.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
3. Baumfällung Gotzinger Platz 1 und 1a Planungsreferat **A**  
Der Sendlinger Bezirksausschuss lehnt die vorgesehenen Baumfällungen, sowie das durch das Baureferat / RBS vorgesehene Umgestaltungskonzept für den Schulpausenhof einstimmig ab. Baureferat und RBS werden aufgefordert, eine Umplanung vorzunehmen und den wertvollen Baumbestand zu erhalten.  
Hierzu soll ein gemeinsamer Ortstermin der Unterausschüsse Baum- und Umweltschutz und Bauen – Planen – Wohnen und der Schulleitung stattfinden.  
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
4. Baumfällung Plinganserstr. 25 Planungsreferat **A**  
Der Sendlinger Bezirksausschuss stimmt den vorgesehenen Baumfällungen gegen Ersatzpflanzung zu.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
5. Baumfällung Spielplatz Lagerhausstr. Baureferat **A**  
Der Fällung wird zugestimmt. Das Baureferat – Gartenbau auf die angestrebte Verwendung der Fichte als Sendlinger Maibaum hingewiesen. Der Bezirksausschuss 2 erhält ein Erklärungsschreiben.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
6. Baumfällung Bezirkssportanlage Demleitnerstr. 2 Baureferat **U**  
▶ Kenntnisnahme
  
7. Baumfällung Bavariastr. 11 – 13 Planungsreferat **A**  
Der Bezirksausschuss sieht keine Notwendigkeit die Bäume aufgrund ihrer Situierung auf dem Tiefgaragendeckel zu fällen und lehnt die Fällung daher ab.  
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
  
8. Baumfällung Schaftlachstr. 11 – 13 Planungsreferat **A**  
Beide Bäume sind vital und sehr erhaltenswert. Die Esche soll von Efeubewuchs befreit werden. Die Fällung der Bäume wird abgelehnt.  
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

## 12. Anträge

1. Maibaum für Sendling  
Der Bezirksausschuss spricht sich dafür aus, im nächsten Jahr den Maibaum zu erneuern.  
Begründung: Erhalt des Sendlinger Dorfkernensembles und des typischen Dorfcharakters.  
**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**
2. Montessorischule für Sendling; Einladung zur Gesprächsrunde mit Vertretern des Referates für Bildung und Sport, des Kommunalreferates und den zuständigen Stadträte  
- Behandlung vorgezogen unter TOP 2.10 -

## 13. Bürgerversammlungsempfehlungen

- |   |                 |   |
|---|-----------------|---|
| 1. Vermietung der Ladengeschäfte/ Gastronomie in der Sortieranlage, Gotzinger Str. 52; BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00181<br>▶ Kenntnisnahme | Kommunalreferat | U |
| 2. Bezahlbarer und altersgerechter Wohnraum in München<br>BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00179<br>▶ Kenntnisnahme                              | Sozialreferat   | U |
| 3. Hochbunker der Gaißacherstr. den Fans von TSV München von 1860 als Fanheim zur Verfügung stellen<br>▶ Kenntnisnahme                  | Kommunalreferat | U |

## 14. Verschiedenes

- |  |                 |   |
|--|-----------------|---|
| 1. Theresienwiese - Sanierung Wirtsbudenstraße am 09.11.2015<br>▶ Kenntnisnahme        | RAW             | U |
| 2. Oktoberfest; Reinigungsnotruf für Anwohner<br>▶ Kenntnisnahme                       | RAW             | U |
| 3. Protokoll des Treffens mit dem Kulturreferat vom 13.07.2015<br>▶ Kenntnisnahme      | Kulturreferat   | U |
| 4. Wertstoffcontainer / Altkleidercontainer am Dietramszeller Platz<br>▶ Kenntnisnahme | AWM             | U |
| 5. Einsichtnahme in die Machbarkeitsstudie für den Gaißacherbunker<br>▶ Kenntnisnahme  | Kommunalreferat | U |

## 15. Nichtöffentliche Angelegenheiten

- |  |                 |   |
|--|-----------------|---|
| 1. Handlungsprogramm Mittlerer Ring<br>▶ Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
|--|-----------------|---|

2. Modernisierungsmaßnahmen Lindwurmstr.

Sozialreferat

U

Das Amt für Wohnen und Migration wird gebeten, dem Bezirksausschuss die voraussichtlichen Kosten dieser Modernisierungsmaßnahmen mitzuteilen. Falls diese Kosten dem Amt für Wohnen und Migration nicht bekannt sind, wird gebeten, diese zu ermitteln.

Der BA will sich Kenntnisse verschaffen über die Auswirkung dieser Modernisierung auf eventuelle Mieterhöhungen. Es wird gebeten,

- sowohl die Kosten der einzelnen Maßnahmen aufzulisten
- als auch die gesamten Kosten mitzuteilen
- ebenso die Wohnfläche der betroffenen Wohnungen

damit der Bezirksausschuss mögliche kostenmäßige Auswirkungen auf die Mietsteigerung einschätzen kann.

**Beschluss: Zustimmung, einstimmig**

Sitzungsleiter

Protokollführer

gez.

gez.

Markus S. Lutz  
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Ingomar Thaler  
BA-Geschäftsstelle Süd

**Termine des Bezirksausschusses 6 – Sendling für das Jahr 2016**

<b>Do. 07.01.2016</b>	<b>01.02.2016</b>	<b>07.03.2016</b>	<b>04.04.2016</b>
<b>02.05.2016</b>	<b>06.06.2016</b>	<b>04.07.2016</b>	<b>01.08.2016</b>
<b>05.09.2016</b>	<b>Do. 06.10.2016</b>	<b>07.11.2016</b>	<b>05.12.2016</b>

Die **Bürgerversammlung** findet am 18.10.2016 um 19.00 Uhr in der Dreifachturnhalle in der **Gaißacher Straße** statt.